



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

02. Oktober 2024

CMI

PROTOKOLL NR.

Sitzung Nr.

35

Dauer:

Abendsitzung (19.30 bis 21.55 Uhr)

Ort:

Schulanlage Klosters Platz (Aula),
Äussere Bahnhofstrasse 4, 7250 Klosters

Anwesend:

Gemeinderats-Präsident (Vorsitz)

Andrea Guler

Gemeinderäte

Hanspeter Ambühl

Martin Bettinaglio

Corina Feuerstein

Marco Hobi

Marcel Jecklin

Johannes Kasper

Christian Lüscher

Stephanie Mayer-Bruder

Elizabeth (Liz) Rüedi-Murchison

Hans Ueli Wehrli

vom Vorstand sind anwesend

Gemeindepräsident Hansueli Roth

Gemeindevizpräsident Andres Ruosch

Vorstandsmitglied Florian (Flury) Thöny

Protokoll:

Gemeindeschreiber Michael Fischer

Zu Traktandum 2:

Ivo Moser, Amt für Natur und Umwelt Graubünden

Zu Traktandum 3:

Marco Schlegel, Leiter Verwaltung (u. a. Abteilung
Finanzen)

Benno Künzle, Leiter Bau und Infrastruktur

Entschuldigt:

Gemeinderat Albert Gabriel (krank); Gemeinderat
Hans-Peter Garbald jun.; Gemeinderat Samuel
Helbling; Gemeinderätin Selina Solèr; Gemeindevor-
standsmitglied Vinci Carrillo (krank); Vorstandsmitglied
David Sonderegger (krank)

Presse:

Conradin Liesch-Allemann, Klosterser Zeitung



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

CMI

PROTOKOLL NR.

Traktandenliste:

1. **Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 19. August 2024** **180**
2. **Vorstellung Projekt "Revitalisierung Verstanclabach" im Gebiet Cholplatz / Alp Novai durch dipl. Forstingenieur ETH/SIA, Andrea Guler, tur gmbh, Davos Dorf (Orientierungstraktandum)** **181**
3. **Verabschiedung Budgets und Steuerfuss 2025 z. Hd. Urnengemeinde-Abstimmung vom 24. November 2024, Bestätigung Stellenplan Gemeindeverwaltung sowie Kenntnissnahme Finanzplan 2025 – 30** **182**
4. **Orientierungen und Aussprache**
 - **Abstimmungszeitpunkt Planungskredit Parkhaus Casanna (Gemeinderat Hanspeter Ambühl)**
 - **Zustimmung Urnengemeinde zu Kulturhaus 22.9.2024 – Steuerallianz Prättigau – hausärztlicher Notfalldienst – Gemeinderatsprotokolle (Gemeinderat Johannes Kasper)**
 - **Realisierung PV-Anlage Madrisa Solar (Gemeindepräsident Hansueli Roth)**
 - **Re-Audit Energiestadtlabel Gemeinde Klosters (Gemeindevorstandsmitglied Florian (Flury) Thöny)**
 - **Einweihungsfestakt Rhätische Bahn neue Prättigauer Bahnhöfe (Gemeindevorstandsmitglied Florian Thöny)** **183**

eingereichte Vorstösse:

Es wurden keine neuen Vorstösse eingereicht.



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

02. Oktober 2024

CMI

PROTOKOLL NR.

180/1

1. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 19. August 2024

Das Protokoll der 34. Sitzung der Legislaturperiode 2021/24 vom 19. August 2024 wird einstimmig (mit 11 zu 0 Stimmen) genehmigt und Gemeindevorschreiber Michael Fischer verdankt.

GEMEINDERAT KLOSTERS

Der Präsident:

Der Aktuar:

Andrea Guler

Michael Fischer



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

02. Oktober 2024

CMI

2019-3245

PROTOKOLL NR.

181/1

2. Vorstellung Projekt "Revitalisierung Verstanclabach" im Gebiet Cholplatz / Alp Novai durch dipl. Forstingenieur ETH/SIA, Andrea Guler, tur gmbh, Davos Dorf (Orientierungstraktandum)

Gemeinderatspräsident Andrea Guler begrüsst an dieser Stelle den Gast zu diesem Traktandum, Ivo Moser, Vertreter Amt für Natur und Umwelt (ANU) Graubünden. I. Moser wird die Sichtweise des ANU GR zum Projekt darlegen und auch für Fragen zur Verfügung stehen. Andrea Guler, tur gmbh, selbst gehört dem Projektteam als beauftragter Projektingenieur an und wird das Projekt vorstellen.

In der Folge stellt Andrea Guler, dipl. Forstingenieur ETH/SIA, das vorgesehene Projekt Revitalisierung Verstanclabach Cholplatz / Alp Novai anhand einer Powerpoint-Präsentation vor. Betreffend die vollständigen Inhalte der Projektvorstellung verweist der Protokollführer auf die Präsentation, die Bestandteil des Protokolls bildet. Einleitend hält A. Guler fest, dass das Gebiet um Novai in erster Linie als Alp bekannt ist, welche für die Landwirtschaft von grosser Bedeutung ist. Dann aber auch als Ort von grosser touristischer Wichtigkeit. Ebenfalls in Erinnerung bleibt das Jahr 2005, in welchem das Gebiet in Novai aufgrund des Unwetters kaum wiederzuerkennen war. Kaum bekannt ist der Umstand, dass es sich beim hauptbetroffenen Gebiet um den Verstanclabach um eine national geschützte Auenlandschaft handelt.

U. a. hält A. Guler Folgendes fest:

 Erik Olbrecht
erdenkind gmbhSitzung Gemeinderat: Vorstellung Konzept
02.10.2024

Begrüssung und Traktanden

1. Projektorganisation
2. Ausgangslage
3. Gesetzliche Rahmenbedingungen
4. Konzept Wiederherstellungsprojekt
5. Bedeutung Projekt
6. Entscheid Gemeindevorstand
7. Fragen
8. Weiteres Vorgehen



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

02. Oktober 2024

CMI

2019-3245

PROTOKOLL NR.

181/2

1. Projektorganisation

Projektleitung



Amt für Natur und Umwelt
Uffizi per la natira e l'ambient
Ufficio per la natura e l'ambiente

Bauherrschaft



Gemeinde
Klosters

Projektteam

Erik Olbrecht
erdenkind gmbh



Naturgefahren
Alpiner Ingenieurbau
Wald und Umwelt

Projektbegleitgruppe (Einbezug für Vorstellung wichtige Arbeitsschritte)

Gemeinde Klosters (Präsident, Landwirtschafts- und Waldfachchef, Leiter Bau)
Amt für Wald und Naturgefahren
Amt für Jagd und Fischerei
Amt für Raumentwicklung

(Hinweis: Die Firma Auin war früher Eichenberger Revital.)



2. Ausgangslage



1954



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

02. Oktober 2024

CMI

2019-3245

PROTOKOLL NR.

181/3



Erik Olbrecht
erdenkind gmbh

Sitzung Gemeinderat: Vorstellung Konzept

02.10.2024

2. Ausgangslage



2005



Erik Olbrecht
erdenkind gmbh

Sitzung Gemeinderat: Vorstellung Konzept

02.10.2024

2. Ausgangslage



2005



  Erik Olbrecht erdenkind gmbh Sitzung Gemeinderat: Vorstellung Konzept 02.10.2024

2. Ausgangslage

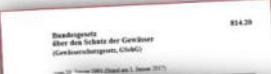
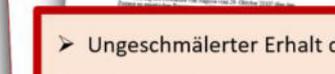
2019



Man hatte immer wieder das Gerinne freigelegt und das Material neben dem Gerinne deponiert. Diese Praxis war auch andernorts eine gängige. Die Bundesgesetzgebung lässt dies gemäss A. Guler jedoch nicht mehr zu.

  Erik Olbrecht erdenkind gmbh Sitzung Gemeinderat: Vorstellung Konzept 02.10.2024

3. Gesetzliche Rahmenbedingungen

Bundesgesetze	Verordnungen
	
	
	

- Ungeschmälerter Erhalt der Schutzobjekte (BLN und Inventare)
- Kein Eingriff möglich, wenn keine Gefahr für Menschen
- Keine wesentliche Beeinträchtigung des Geschiebehauhalts
- Beseitigung von bestehenden Beeinträchtigungen
- Ausnahmen nur bei standortgebundenen Vorhaben
- Ausnahmen nur bei Interessen von nat. Bedeutung
- Allfällige Ausnahmen bedingen angemessenen Ersatz

Der Schutz der betroffenen Aue ist von nationaler Bedeutung und steht damit über allem.



4. Konzept: Zielsetzung Revitalisierungs- und Hochwasserschutzprojekt

Zielsetzung:

- Einhaltung der Schutzziele BLN
- Einhaltung Schutzziele der Auenverordnung
- Berücksichtigung Bedürfnisse Gemeinde
 - Gewährleistung Sicherheit Alpgebäude
 - Gewährleistung Sicherheit/Verfügbarkeit Alpstrasse
 - Landwirtschaft (Alpen, Alp Novai)
 - Forst (Gewichtsbeschränkung 40 to)
 - Tourismus (Sommer und Winter (insb. Langlaufloipe)

Die Gemeindevertreter haben gekämpft für ihre Interessen. Man hat stets versucht, Lösungen zu finden.



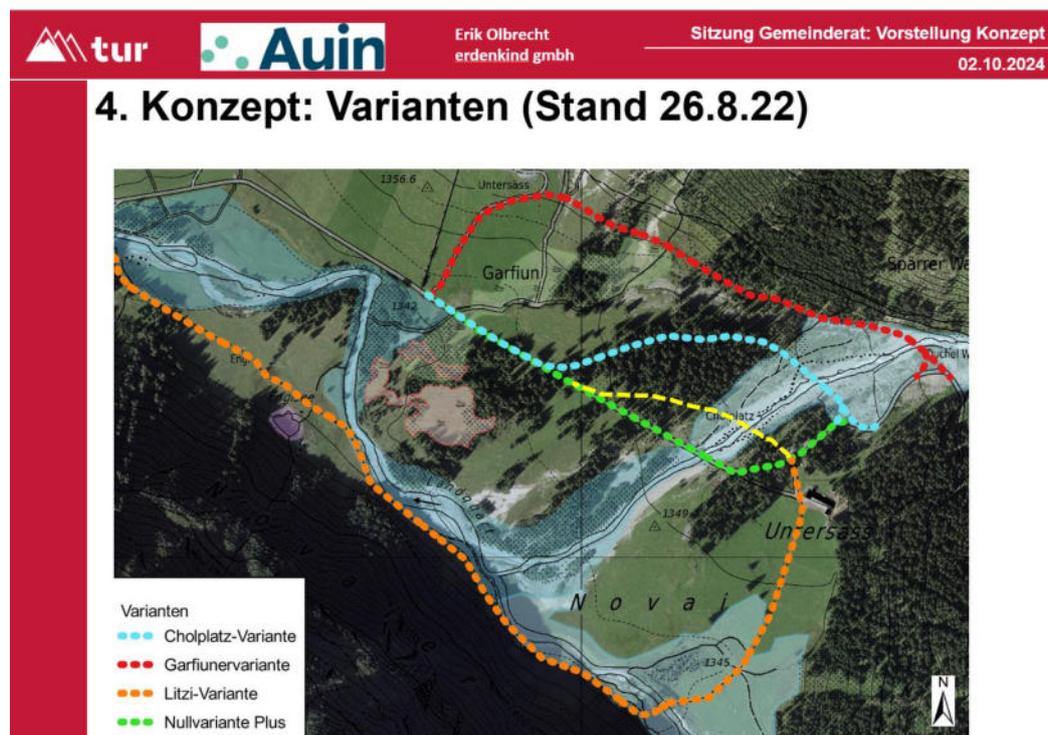
Fazit (Ausgangslage / gesetzliche Vorgaben)

- Räumung Gerinne bereits seit 1987 (auch nach 2005)
- Hochwasserereignis 2019 – Sofortmassnahme: Gerinne freigelegt und Material seitlich als Dämme gelagert
- Eingang Schadenmeldung durch BAFU an das ANU
- **Rechtswidriger Zustand (Verstoss BLN/Auenschutzverordnung/GschG)**
- Anzeige gegen Gemeinde möglich, bis jetzt nicht erfolgt



- Lancierung Projekt, um gesetzeskonformen Zustand unter bestmöglicher Berücksichtigung aller Interessen wieder herzustellen

Der Verzicht auf die Einreichung der Anzeige ist auf den Umstand zurückzuführen, dass die Gemeinde für rechtskonforme Lösungen Hand bot.



4. Konzept: Varianten (Stand 26.8.22)

Je weiter oben man sich befindet, desto steiler der Bach und desto mehr Geschiebe bewegt sich weg.



4. Konzept: Bestvariante Linienführung

Gestaltung Brücke als Kernstück des Projektes

Die heutige Brücke ist eine einfeldrige Brücke mit lediglich 11 m Länge.



4. Konzept: Auswirkungen Brückenvariante

- Einhaltung der Schutzziele BLN
 - Beurteilung Landschaftseingriff insb. Erhalt der natürlichen Fließgewässer
- Einhaltung Schutzziele der Auenverordnung
 - Auswirkungen Auendynamik

→ Visualisierung Brücke

Vorgaben: Felder 2 bis 4 à je ca. 12m



4. Konzept: Festlegung Brücke (4-Felder)



Ob eine Brücke mit 3 Feldern bewilligungsfähig wäre, kann das ANU GR nicht abschliessend sagen. Aufgrund des geringeren Nutzens aus Sicht der Aue wären jedoch die Subventionen deutlich tiefer als bei 4 Feldern.



Es ist zulässig, Massnahmen dahingehend zu ergreifen, dass die Aue im Auenperimeter bleibt. Der Damm im unteren Bereich bildet auch die Interventionslinie. Die Alpwirtschaft wird eine gewisse Einbusse in Kauf nehmen müssen.

Wiederherstellungsprojekt

- ✓ 4 Felder Brücke (ca. 48m); bewilligungsfähig
- ✓ Gewährleistung Verkehrssicherheit aller Nutzer (4.5m – 4.8m)
- ✓ Gewichtsbeschränkung soll 40 to aufweisen
- ✓ Schutz Alpgebäude durch Schutzdamm entlang Strasse
- ✓ Schutzdamm rechts zur Unterbindung Ausbruch talauswärts
- ✓ Interventionen im Ereignisfall im Projekt geregelt/Interventionslinien gegen Weide/Möglichkeiten Materialentnahme
- ✓ Materialaufbereitungsplatz/Bewirtschaftungskonzept
- ✓ Projekt mit Kostenbeteiligung (ca. 80%)



  Erik Olbrecht erdenkind gmbh Sitzung Gemeinderat: Vorstellung Konzept 02.10.2024

5. Bedeutung Projekt

Wieso ist dieses Projekt wichtig?

- ✓ Mit dem Projekt wird ein Mehrwert für den Naturraum Aue Verstancclabach geschaffen.
- ✓ Lösung, welche für alle Nutzungen (Landwirtschaft, Tourismus etc.) funktioniert.
- ✓ Erhöhter Schutz Alpegebäude.
- ✓ Im Projekt werden die möglichen Eingriffe im Ereignisfall geregelt
- ✓ Eingriffe werden seltener notwendig, da höhere Abflusskapazität Brücke (höher, länger); Längsgefälle steiler.
- ✓ Im Projekt wird ein Bewirtschaftungskonzept des Geschiebes erstellt.
- ✓ Mit dem Projekt wird die Auendynamik talauswärts und weg von Infrastrukturen wie Alpegebäude und –strasse verlagert.
- ✓ Im Projekt werden die Interventionslinien zum Schutz der Weide festgelegt.
- ✓ Das Projekt sieht eine Kostenbeteiligung (Bund und Kanton) von ca. 80% vor.

Die Gemeinde nimmt in Kauf:

- **Projektkosten-Beteiligung** von **ca. 10 bis 20 %** (mit allerdings sehr gutem Preis-Leistungsverhältnis)
- **Ausuferungs-/Ausbreitungsmöglichkeiten** rechte Seite unterhalb Brücke (teils auf Kosten der Alpweide), **dafür** wird die **Weide** unter der Alp z.T. **geschützt**.

  Erik Olbrecht erdenkind gmbh Sitzung Gemeinderat: Vorstellung Konzept 02.10.2024

8. Weiteres Vorgehen

• Variantenentscheid Gemeinde / Vorstellung im Gemeinderat	Herbst 2024
• Bericht optimiertes Variantenstudium verfassen (Technischer Bericht, Situationsplan, Normalprofile)	Ende 2024
• Vorprüfung Kanton, anschl. Vernehmlassung BAFU	1. Halbjahr 2025
• Ausarbeitung Bau-/ resp. Auflageprojekt	ab Mitte 2025
• Bauausführung	ab 2026

An dieser Stelle übergibt der projektierende Ingenieur, Andrea Guler, das Wort Ivo Moser, der aus Sicht des ANU GR zum Projekt Stellung bezieht.



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

CMI

PROTOKOLL NR.

02. Oktober 2024

2019-3245

181/10

I. Moser hält fest, dass das Wichtigste gesagt und ausgeführt worden ist. **Weshalb** ist dem ANU GR die grosse **Brücke (4 Felder) so wichtig**. Die Grösse der Brücke hat einen **positiven Einfluss** auf den **naturkundlichen Wert** der **Aue**. Je grösser die Brücke, desto mehr Dynamik ist in Bezug auf die Aue möglich. Es profitiert viel Fauna und Flora von solchen Auen. Es gibt wenig Lebensräume, die dies ermöglichen. Er nimmt Bezug auf das **Übersarungsproblem** für die Landwirtschaft. Dieses kann **mittels** der **Dämme** gelöst oder **zumindest entschärft** werden. Eine kleinere Brücke würde die bis dato wiederkehrenden Probleme weiter mit sich bringen. Man arbeitet an der Ursache. Im Weiteren **profitiert** die **Landschaft**, was auch durchaus **touristisch nicht zu verachten** ist (Erkenntnis der Fluss hat Platz). Finanziell **unterstützen Bund und Kanton** das Projekt mit der **4-Felder-Variante grosszügig**.

Diskussion/Fragen:

- **Gemeinderatspräsident Andrea Guler** antwortet auf Anfrage von Gemeinderat Johannes Kasper, dass die **Kosten noch nicht fixiert** sind. Die Brücke alleine wird in etwa eine Million Schweizer Franken kosten.
- **Gemeinderat Marco Hobi** erkundigt sich, was mit dem **weggeführten Material** passiert. Andrea Guler erklärt, dass **schon viel Material weggeführt** wurde und in der **Strasse hinter Monbiel verbaut** wurde. Im Weiteren wird verbleibendes Material auch für die Dämme genutzt. Zusammenfassend wird das **Material primär für das Revitalisierungsprojekt** verwendet.
- **Gemeindepräsident Hansueli Roth** begründet die Unterstützung des Vorstands. Er hält fest, dass die Gesetzgebung einschränkend wirkt. Es besteht im beschriebenen Rahmen **Handlungsbedarf**. Der Vorstand erachtet die **Schutzdämme** als **sehr wichtig**. **Ebenso** von Bedeutung ist aus Sicht des Vorstands der **Lagerplatz**. Die **Weide** in Novai kann **mit der 4-Felder-Variante am besten geschützt** werden. Für die 4-Felder-Brücke sprechen insbesondere auch die Finanzierung bzw. die **Subventionen (ca. 80 % – bei 3 Feldern lägen diese lediglich bei 40 – 50 %)**. Stand heute ist der Vorstand überzeugt, dass das **Projekt** und die vorliegende Variante – auch im Lichte der Gesetzgebung – **das richtige** ist. H. Roth betont, dass die heutige Alp nicht umsonst so schön ist. Es steckt viel Arbeit der Walser dahinter. Und nun geht es gar eher in die umgekehrte Richtung.

Gemeindevizepräsident Andres Ruosch hält fest, dass er zu Beginn von dem geplanten Projekt wenig begeistert war. Früher bestand das Credo, dass die Weiden vor den Gewässern geschützt wurden. Mit der **heutigen Gesetzgebung** besteht hinsichtlich des **Auenschlutzes** die **höchste Priorität**. Es wurde sehr viel unternommen, um auch die gegenüber dem Auenschutz ebenfalls wichtigen Interessen aufzuzeigen. Aus seiner Sicht **spricht für das Projekt**, dass die **Alp geschützt** und das **rare Weideland weitestmöglich geschützt** werden kann. Er ist nach wie vor der Ansicht, dass man den Bächen zeigen muss, wohin sie fließen können. **Ivo Moser**, ANU GR, ergänzt, dass dem **Bach nicht freien Lauf** gegeben wird, **aber** er räumt auch ein, dass der Bach **mehr Platz bedarf**.



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

02. Oktober 2024

CMI

2019-3245

PROTOKOLL NR.

181/11

- **Gemeinderat Johannes Kasper** sieht die Argumentation für die Auen sehr wohl, er wünscht jedoch, dass das ANU bei anderen Themen etwas mitspielt. Ein Beispiel bildet der Wanderweg in der Dunklen Au, mit dem seit Jahren Probleme bestehen. Er betont unter dem Strich das **erforderliche Miteinander von Gemeinde und ANU**. In Bezug auf dieses Projekt hat man sich gemäss Ivo Moser in diesem Sinne gefunden. J. Kasper beurteilt es als **widersprüchlich**, dass man in Novai eine **riesige Baustelle** in Kauf nimmt, **andererseits** einen **kleinen Eingriff** (Dunkle Au) **nicht akzeptiert**. **I. Moser** erklärt, dass es sich sicher **lohnt**, dass man **frühzeitig beim ANU GR vorstellig** wird, wenn Projekte / Anliegen bestehen. J. Kasper sieht ein Geben und Nehmen, was I. Moser bestätigt. Der **Bund und der Kanton**, vertreten durch das ANU, gewährt auch **sehr hohe finanzielle Mittel**. J. Kasper erachtet das Projekt unter dem Strich als ein schönes. I. Moser und A. Guler erklären, dass auch der Zustand vor 2017 beachtet werden muss. **A. Guler** ergänzt, dass **aufgrund der Gesetzgebung** auch **kein Handlungsspielraum** besteht.
- **Gemeinderätin Corina Feuerstein** erkundigt sich nach der **Bauzeit** und dem **weiteren Vorgehen**. Auf diese Frage unterbreitet **A. Guler** die Folie "Weiteres Vorgehen" (siehe vorstehenden Auszug aus der Präsentation / 8. Weiteres Vorgehen). Wenn es gut läuft, wird die **Ausführung ab 2026** erfolgen. Eine **Bauzeit** von **2 Jahren** ist realistisch.

Gemeinderatspräsident Andrea Guler dankt Ivo Moser für die Teilnahme und dessen Ausführungen und entlässt ihn damit in den Feierabend. I. Moser hat sich gefreut, kommen zu dürfen, und dankt für die ihm gebotene Möglichkeit, die Sichtweise des ANUs zum Projekt darlegen zu können.

GEMEINDERAT KLOSTERS

Der Präsident:

Der Aktuar:

Andrea Guler

Michael Fischer



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

02. Oktober 2024

CMI

2019-3181

PROTOKOLL NR.

182/1

3. Verabschiedung Budgets und Steuerfuss 2025 z. Hd. Urnengemeinde-Abstimmung vom 24. November 2024, Bestätigung Stellenplan Gemeindeverwaltung sowie Kenntnisnahme Finanzplan 2025 – 30

Gemeinderatspräsident Andrea Guler begrüsst an dieser Stelle Marco Schlegel, Leiter Verwaltung, der aufgrund der ferienbedingter Abwesenheit von Philippe Kilchenmann, Abteilungsleiter Finanzen, bei Bedarf zu den Budgets 2024 Red und Antwort steht.

Gemeinderatspräsident A. Guler stellt fest, dass das vorliegende **Budget 2025** das erste ist, in dem sich die **Steuersenkung** per 2024 und sämtliche **Gebührensenkungen niederschlagen**. Er freut sich, dass trotzdem ein ausgeglichenes Budget präsentiert werden kann.

Aufgrund des Umstands, dass das Budget zwingend zu behandeln ist, entfällt eine Eintretensdebatte.

Gemeinderatspräsident A. Guler übergibt an dieser Stelle das Wort Gemeindepräsident Hansueli Roth, Departementschef Finanzen. **Gemeindepräsident Hansueli Roth** führt u. a. Folgendes aus (betreffend Details verweist der Protokollführer auf die Bestandteil des Protokolls bildende vollständige Powerpoint-Präsentation):



Gemeinde
Klostere

Ablauf der Informationen

1. Allgemeine Einleitung

2. Investitionen

3. Erfolgsrechnung

Detailinformationen zu:

- Personalkosten
- IT-Situation
- Steuern (eventuelle Entwicklung)





GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

02. Oktober 2024

CMI

2019-3181

PROTOKOLL NR.

182/2



2. Investitionen

Ziele:

- Erhalt der bestehenden Substanz
- Neuinvestitionen nach Legislaturplanung
- Attraktivitätssteigerung der Gemeinde

- Brutto-Investitionen CHF 24.13 Mio.
- Beiträge / Einnahmen CHF 3.88 Mio.
- Netto-Investitionen CHF 20.246 Mio.



Die grössten Einzelinvestitionen

- | | CHF |
|------------------------|------------|
| - Kulturhaus | 3.5 Mio. |
| - Genossenschaftswohn. | 1.0 Mio. |
| - Parkhaus Casanna | 2.0 Mio. * |
| - Sagenbach | 2.0 Mio. |
| - SIE / SIS (Forst) | 2.0 Mio. |
| - Tourismus BIKE | 0.6 Mio. |

* Urnenabstimmung offen

(SIE = *Sammelprojekte Instandsetzung Erschliessungen*; SIS = *Sammelprojekte Instandsetzung Schutzbauten*)



Wichtige Grundsätze bei den Investitionen

→ Sicherheit

→ Tourismus / BIKE / Kulturhaus / Wegnetz / Camping

→ Zentrumsplanung / Attraktivität / Grundinfrastruktur /
Verkehr → Auswirkungen Tourismus

→ Wohnen für Einheimische

→ Energie (Produktion und Sparmassnahmen)





GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

02. Oktober 2024

CMI

2019-3181

PROTOKOLL NR.

182/3

Personalkosten

Gemeindepräsident Hansueli Roth nimmt an dieser Stelle einmal mehr die Gelegenheit wahr, darauf hinzuweisen, dass bei der Gemeinde viele tolle und fähige Mitarbeiter tätig sind.

Bezugnehmend auf die **gestiegenen Personalkosten** präsentiert H. Roth im Detail den unter dem Jahr gesehen **mit Schwankungen behafteten Stellenplan** (aktuell bewilligt 53.1 Stellen) der **Gemeindeverwaltung** mit dem aktuellen Bild der einzelnen Abteilungen (Details siehe Präsentation). **Bevor** der Vorstand in Bezug auf einzelne Abteilungen weitere Anträge zur **Anpassung des Stellenplans** stellt, soll eine weitere **Konsolidierungsphase abgewartet** werden.

Im Zusammenhang mit der Abteilung Finanzen verweist H. Roth auf die **Verlagerung** der Aufgaben des **kommunalen Steueramts** zur bald ins Rathaus ziehenden **Steuerallianz Prättigau**. **Kostenmässig** wird sich für die Gemeinde (reine Gemeindesteueramtsaufgaben wie Registerführung müssen durch die Gemeinde fortfinanziert werden) mehr oder weniger ein **Nullsummenspiel** ergeben.

Beim Grundbuchamt soll zur Sicherstellung eines allfälligen Ausfalls des **Grundbuchverwalters** oder zu dessen **Entlastung** ein **Grundbuchverwalter-Stv.** mit Patent im Mandat **punktuell eingesetzt** werden.

Monetär betrachtet ergibt sich über die Jahre 2021 bis und mit Prognose / Budget 2025 folgende **Entwicklung**:



Personalkostenvergleich

Jahr	Lohnanstieg	Verwaltung Gemeinde in CHF	Schule in CHF	Total in CHF
2021	1 %	6.9	4.8	11.7 Mio.
2022	0.5 %	6.4	5.5	11.9 Mio.
2023	4 %	7	5.5	12.5 Mio.
2024	3 %	6.8	5.5	12.3 Mio.
2025	2.5 %	7.3	5.9	13.2 Mio.



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

02. Oktober 2024

CMI

2019-3181

PROTOKOLL NR.

182/4

Prognostizierte Kosten Informatik / IT

Die Kosten der **Betreuung** und des Unterhalts der IT **seitens** der beauftragten Gemeinde **Davos** betrug 2023 CHF 81'190.95, budgetiert fürs 2025 sind wiederum CHF 80'000.--.

Die **Informatikkosten von Dritten** (insbesondere OBt) betragen 2023 CHF 445'223.35 und werden voraussichtlich im 2025 (Budget) bei CHF 560'000.-- liegen. Aufgrund der **Teuerung**, der **Beschleunigung des technologischen Wandels** und des Upgrades der CMI-Lösungen (Geschäfts- und Dokumentenverwaltung (GEVER)-Software) werden **Wartungspreise** durch die **OBt stark erhöht** (zwischen 15 % bis 35 % je nach Anwendung).

	2023	2025
• OBt (Grundkosten)	TCHF 240	TCHF 240
• CMI	TCHF 45	TCHF 70
• Abacus	TCHF 70	TCHF 105
• Innosolv	TCHF 40	TCHF 55
• Div. (Tickets, Betreuung, ..)	TCHF 50	TCHF 70

Entwicklung bei den Steuern

Schliesslich gibt Gemeindepräsident Hansueli Roth abschliessend noch einen **Einblick** in die **erwartete Entwicklung** der **Steuern** (aufgrund bereits eintretender Wirkung des Gemeindesteuerfusses und der anstehenden Senkung des kantonalen Steuerfusses):

Steuern	Gemeindesenkung 13.5%	Kanton 4.5%
Einkommenssteuer 11.5 / 10.0	1.5 Mio.	0.45 Mio.
Vermögenssteuer 5.0 Mio.	0.7 Mio.	0.23 Mio.
Total	① 2.2 Mio.	② 0.68 Mio.

① im Budget 2025 berücksichtigt
② allenfalls ab 2026 zusätzlich



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

02. Oktober 2024

CMI

2019-3181

PROTOKOLL NR.

182/5

In der Folge übergibt Gemeinderatspräsident Andrea Guler das Wort dem **GPK-Vorsitzenden 2024** und **Gemeinderat Marco Hobi**, der nach wenigen einleitenden Bemerkungen **durch die Budgets 2025 führt**.

Allgemeine Bemerkungen

Gemeinderat Hans Ueli Wehrli stellt fest, dass die **Kosten** bei der **Informatik / IT enorm gestiegen** sind. Er ist auch froh, dass Gemeindepräsident Hansueli Roth aufgezeigt hat, wie sich die Kostenzunahme zusammensetzt. Wenn dies **weiterhin solche Ausmasse** annehmen sollte, empfiehlt H. U. Wehrli die **Einholung von Konkurrenzangeboten**. **Gemeindepräsident H. Roth** hält fest, dass ein **Anbieterwechsel** einen **enormen Aufwand** personell und finanziell mit sich brächte. **Gemeinderat Johannes Kasper** fragt an, ob die Gemeinde Davos mit der gleichen Partnerin (OBT) zusammenarbeitet. Auf Aufforderung von H. Roth bestätigt Leiter Verwaltung **Marco Schlegel**, dass **Davos** mit den **gleichen Partnern wie Klosters** zusammenarbeitet. Es wird deshalb **geprüft**, was eine **ausschliessliche Zusammenarbeit mit Davos** kosten würde. Und er stellt fest, dass die Kosten erhöhungen schlichtweg nur mitgeteilt werden und nicht verhandelbar seien.

Gemeinderat Martin Bettinaglio hält zu den **steigenden Personalkosten** und Stellen fest, dass man ein Auge darauf haben muss, diese Kosten **nicht einfach** im Rahmen von Mandaten **outzusourcen**. Betreffend **Steuersenkungen** hält M. Bettinaglio u. a. weiter fest, dass **auch 2024** weiterhin **keine rote Zahlen** geschrieben werden müssen. **Gemeindepräsident Hansueli Roth** stellt fest, dass die **externe Unterstützung des Abteilungsleiters Finanzen abnehmen wird**, da sich dieser gut eingearbeitet hat und sich im Rahmen seiner laufenden externen Ausbildung das notwendige Rüstzeug nach und nach aneignet. Betreffend **Grundbuchamt** hält H. Roth fest, dass die Gemeinde eine **grosse Verantwortung** im Rahmen eines **allfälligen Ausfalls** des Grundbuchverwalters hat. Ein **Backup** ist **zwingend notwendig**. **Marco Schlegel**, Leiter Verwaltung, hält fest, dass das **Hauptproblem** die **extrem anspruchsvolle Grundbuchverwalter-Prüfung** bildet. Deshalb machen sehr wenige junge Berufsleute die Prüfung. Auch die Sachbearbeiterin Grundbuchamt Klosters will angesichts dieser Problematik die Grundbuchverwalter-Prüfung nicht angehen.

ERFOLGSRECHNUNG (ER)

Das vom Vorstand vorgelegte Budget 2025 rechnet (nach der Korrektur Beiträge Jugendförderung) mit einem knapp ausgeglichenen bzw. **positiven Ergebnis** von **plus CHF 30'500.--**, bei totalen Aufwendungen von CHF 44'900'400.-- und Erträgen von CHF 44'930'900.--.

In der Folge werden die einzelnen **Funktionen und Kontogruppen** durch Gemeinderat M. Hobi, GPK Vorsitzender 2024, **aufgerufen** bzw. zur Diskussion gestellt. Bei Fragen erteilen zudem Gemeindepräsident Hansueli Roth, die weiteren anwesenden Gemeindevorstandsmitglieder, der Leiter Verwal-



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

02. Oktober 2024

CMI

2019-3181

PROTOKOLL NR.

182/6

tung, Marco Schlegel, oder der Leiter Bau und Infrastruktur, Benno Künzle, Auskunft.

Allg. Verwaltung

Keine Bemerkungen

Öffentliche Sicherheit

Keine Bemerkungen

Bildung

2190.3010.00, Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals: **Gemeinderat Hans Ueli Wehrli** erkundigt sich nach den **höheren Lohnkosten** bei der **Schulleitung** trotz gleicher Anzahl Schulleiter. Der **Hauptgrund** ist, wie auch GPK-Mitglied und Gemeinderätin Stephanie Mayer-Bruder festhält, im Umstand begründet, dass die **neuen beiden Schuleiter ausgebildet** sind und damit eine **höhere Einreihung** aufweisen, während der Vorgänger noch in der Schulleiterausbildung war.

Kultur

3290.3636.03, Kultur, übriges, Beiträge an Jugendförderung (Musik), sowie 3412.3636.05, Beiträge an Jugendförderung (Sport): **Gemeinderat Martin Bettinaglio** stellt in Bezug auf die Jugendförderung bzw. im Zusammenhang mit den Beiträgen der Gemeinde an die Vereine mit Jugendförderung (Sport und Musik) – total CHF 38'000.-- budgetiert –, in Anbetracht der sehr guten unentgeltlichen Leistungen der Vereine und der anderen Empfänger von namhaften Gemeindeleistungen, den **Antrag, das Budget zu verdoppeln**. Somit gälte es, bei der **Jugendförderung Musik CHF 4'000.--** und bei der **Jugendförderung Sport CHF 72'000.--** ins Budget 2025 aufzunehmen. Der Verteilschlüssel erachtet er als bewährt. Es können alle Beitragsätze mehr oder weniger verdoppelt werden. **Gemeinderat Johannes Kasper begrüsst den Antrag** von M. Bettinaglio. Die Vereine (z. B. Jugi Klosters) sind auf diese Gemeindemittel sehr stark angewiesen. **Gemeinderat Marco Hobi** erkundigt sich nach dem **Schlüssel**. M. Bettinaglio erklärt, dass eine **Grundpauschale** (je nachdem mit Abzügen), im Übrigen **Beiträge nach Anzahl Kindern** ausgerichtet werden. Es erfolgt auch eine Abstufung nach Kostenintensität der Sportarten. Das Reglement und die Praxis können seiner Ansicht nach belassen werden. **Gemeinderat Hans Ueli Wehrli bevorzugt** eine Variante, in deren Rahmen dem **Vorstand ein Auftrag** erteilt wird, eine **Prüfung** einer allfälligen **Erhöhung per 2026** vorzunehmen. Wenn der Druck so gross wäre, wären die Clubs längst vorstellig geworden. **M. Bettinaglio** erklärt, dass seiner Ansicht nach eine **klare Richtung**



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

02. Oktober 2024

CMI

2019-3181

PROTOKOLL NR.

182/7

seitens des Parlaments **vorgegeben werden sollte**. Er beurteilt es als nicht allzu komplex, hier vertiefte Prüfungen vorzunehmen. Um diese **Mehrkosten** zu **kompensieren**, sieht er eine **Einnahmenerhöhung** bei den **Liegenschaftssteuern**.

ABSTIMMUNG, GEGENÜBERSTELLUNG ANTRÄGE BETTINAGLIO (Verdoppelung Beiträge Jugendförderung Musik und Sport auf total CHF 76'000.--) UND WEHRLI (Prüfung allfällige Erhöhung Beiträge Jugendförderung durch Vorstand per 1.1.2026)

Für den Antrag Gemeinderat Martin Bettinaglio sprechen sich 9 Gemeinderätinnen und Gemeinderäte aus, für denjenigen von Gemeinderat Hans Ueli Wehrli 2 Ratsmitglieder, womit der Antrag Bettinaglio angenommen worden ist (Erhöhung Beiträge Jugendförderung Musik und Sport von total CHF 38'000.--/Jahr auf CHF 76'000.--/Jahr – Musik neu total CHF 4'000.--, Sport neu total CHF 72'000.--).

Gesundheit

Keine Bemerkungen

Soziale Sicherheit

Keine Bemerkungen

Verkehr

Keine Bemerkungen

Umweltschutz

7301.4240.11, Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb), Grundgebühren: **Gemeinderat Hans Ueli Wehrli** erkundigt sich nach dem **Fahrplan Senkung Abfallgebühren**. **Gemeindepräsident Hansueli Roth** bestätigt, dass dies in Aussicht gestellt ist. Der Vorstand wollte die **Entwicklung** bei der **Region abwarten** (Erhöhung Sackgebühren). Im Weiteren ist eine **Plastiksammlung in Prüfung**. **Gemeindevorstandsmitglied Florian Thöny** hält fest, dass bei der Budgetierung noch nicht alle Infos vorlagen. Eine **Idee** wäre, die **Erhöhung** der **Sackgebühren** der Region mit einer **Senkung** der **Grundgebühren** zu **kompensieren**.



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

02. Oktober 2024

CMI

2019-3181

PROTOKOLL NR.

182/8

Volkswirtschaft

Keine Bemerkungen

Finanzen

9101.4021.00, Sondersteuern, Liegenschaftensteuern: **Gemeinderat Martin Bettinaglio** nimmt das bereits angesprochene Thema auf. Er macht Ausführungen zu den laufenden Neuschätzungen. Er geht von **deutlich höheren Liegenschaftensteuer-Einnahmen** aus. Er empfiehlt deshalb, diese **Einnahme** im Budget 2025 zu **erhöhen**. Man müsste zudem **ins Auge fassen**, die **Liegenschaftensteuer von 0.5 %o auf 0.3 %o zu senken**. Ob die Senkung per 1.1.25 oder 1.1.26 erfolgt, ist nicht so entscheidend. Es braucht bekanntlich auch eine Gesetzesanpassung. **Gemeindepräsident Hansueli Roth nimmt dies gerne auf** (Prüfung Senkung von 0.5 %o auf 0.3 %o). **Gemeinderätin Elizabeth (Liz) Rüedi** erkundigt sich, ob die Liegenschaftensteuer in Bezug auf die Zweitwohnungsbesitzer die Haupteinnahmen bildet. Gemeinderat Hans Ueli Wehrli erklärt, dass diese auch andere Steuern zahlen. **Gemeinderat Johannes Kasper** erachtet die vorgeschlagene Senkung als **unterstützenswert**. **Gemeinderat Hanspeter Ambühl** bestätigt, wie erste Neuschätzungen zeigen, dass die **Schätzungen 30 – 40 % nach oben** gehen werden. Mit einer **Senkung der Liegenschaftensteuer** könnte man hier **entgegenwirken**.

Gemeinderat Martin Bettinaglio stellt deshalb den Antrag, die Liegenschaftensteuer-Einnahmen von CHF 1.5 auf 1.55 Mio. zu erhöhen.

Abstimmung Antrag Bettinaglio

Dem Antrag Bettinaglio, die Liegenschaftensteuer-Einnahmen im Budget 2025 von CHF 1.5 auf 1.55 Mio. zu erhöhen, wird mit 11 Stimmen (einstimmig) zugestimmt.

9630, Liegenschaften des Finanzvermögens, 9630.3430.00, baulicher, und 9630.3431.00, nicht baulicher Unterhalt: **Gemeinderat Martin Bettinaglio** erkundigt sich danach, **weshalb** hier **so viel mehr budgetiert** wird. Leiter Verwaltung, **Marco Schlegel**, erklärt, dass die höheren Budgetpositionen in Zusammenhang mit dem über mehrere Jahre laufenden **Projekt Sanierung der Alpen / Alpegebäude** stehen.

INVESTITIONSRECHNUNG (IR)

Die Investitionsrechnung 2025 geht von **Nettoinvestitionen** von CHF **20'246'400.--** aus.



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

02. Oktober 2024

CMI

2019-3181

PROTOKOLL NR.

182/9

Allg. Verwaltung

Keine Bemerkungen

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

1610.5040.05, Militärische Verteidigung, Sanierung Kugelfänge (Saas+Klostertal): **Gemeinderat Martin Bettinaglio** erkundigt sich nach den Beiträgen an die Sanierungen. Aufgrund der **länger** als ursprünglich vorgesehen **ausgerichteten Bundesbeiträge** wurde das **Sanierungsprojekt verschoben**, wie Gemeindepräsident Hansueli Roth ausführt.

Bildung

Keine Bemerkungen

Kultur

Keine Bemerkungen

Verkehr

Keine Bemerkungen

Umweltschutz

Keine Bemerkungen

Volkswirtschaft

Keine Bemerkungen

Rollender Finanzplan 2025-2030

Finanzplanergebnisse

Gemeinderat Martin Bettinaglio räumt ein, dass diesem Finanzplan **nützliche Inhalte** entnommen werden können. Genauso enthält er aber auch **Positionen** bzw. Inhalte, die **wenig Sinn** machen bzw. kaum eintreten werden. **Gemeindepräsident Hansueli Roth unterstützt** die **Aussage** von



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

02. Oktober 2024

CMI

2019-3181

PROTOKOLL NR.

182/10

M. Bettinaglio.

Gemeinderat Marco Hobi dankt an dieser Stelle **Vorstand und Verwaltung** für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Gemeinderatspräsident Andrea Guler seinerseits spricht Marco Hobi und der **GPK** für die wichtige und wertvolle Arbeit ein **grosses Dankeschön** aus.

Botschaft

Keine Bemerkungen

Stellenplan

Gemäss Bericht Nr. 10/2024 soll der Stellenplan auch für das Jahr 2025 unverändert auf **53.1 Stellen** bleiben.

Steuerfuss

Gemäss dem Bericht an den Gemeinderat soll der **Steuerfuss** auch für 2025 bei **78 %** der einfachen Kantonssteuer von 100 % festgesetzt werden.

Gemeinderatspräsident Andrea Guler verliest an dieser Stelle die **Anträge des Gemeindevorstands** an den Gemeinderat gemäss vorliegendem Bericht an den Gemeinderat Nr. 10/2024.

Schlussabstimmung

Der Rat beantragt z. Hd. der Urnengemeinde (Urnengemeindeabstimmung vom 24.11.2024) mit 11 : 0 Stimmen Folgendes:

- 1. Das Budget für das Jahr 2025 sei unter Berücksichtigung der anlässlich der heutigen Sitzung angenommenen Anträge zu genehmigen.**
- 2. Der Steuerfuss für das Jahr 2025 sei unverändert auf 78 % der Kantonssteuer zu 100 % festzusetzen.**

Weiter fasst der Gemeinderat abschliessend einstimmig (mit 11 : 0) folgende Beschlüsse:

- 3. Vom Finanzplan 2025-30 wird Kenntnis genommen.**



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

02. Oktober 2024

CMI

2019-3181

PROTOKOLL NR.

182/11

- 4. Der Stellenplan der Gemeindeverwaltung Klosters wird per 1.1.2025 unverändert bei total 53.1 Stellen belassen.**

GEMEINDERAT KLOSTERS

Der Präsident:

Der Aktuar:

Andrea Guler

Michael Fischer



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

CMI

PROTOKOLL NR.

02. Oktober 2024

183/1

4. Orientierungen und Aussprache

Abstimmungszeitpunkt Planungskredit Parkhaus Casanna: Gemeinderat Hanspeter Ambühl erkundigt sich nach dem Abstimmungszeitpunkt betreffend Referendum Planungskredit Parkhaus Casanna. **Gemeindepräsident Hansueli Roth** erklärt, dass diese Abstimmung auf den **24. November 2024** anberaumt worden ist. Er hält bei dieser Gelegenheit fest, dass es der Vorstand **sehr bedauern** würde, **wenn bereits** der **Planungskredit abgelehnt würde**. Er bittet den **Gemeinderat**, sich ebenfalls **für ein JA einzusetzen**, damit es eine Stufe (Urnenabstimmung Bau- und Kreditentscheid Parkhaus Casanna) weitergeht. Gemeinderat Johannes Kasper erklärt, dass man dies durchaus so wahrnehmen und unterstützen kann.

Zustimmung Urnengemeinde zu Kulturhaus 22.9.2024 – Steuerallianz Prättigau – hausärztlicher Notfalldienst – Gemeinderatsprotokolle: Gemeinderat Johannes Kasper äussert sich **erfreut** über das **Abstimmungsergebnis Kulturhaus** mit Erstwohnungen vom 22. September 2024. Er **begrüss**t es auch, dass die **Steuerallianz Prättigau nach Klosters** (Gemeindeverwaltung Klosters, Rathaus) kommt. Weiter erkundigt er sich nach dem **hausärztlichen Notfalldienst**, in dessen Rahmen er festgestellt hat, dass man wieder **talauswärts verwiesen** wird. **Gemeindepräsident Hansueli Roth bestätigt dies (prätti+doc)**. Auf die Anfrage, ob die auf der Gemeindeforum aufgeschalteten **Gemeinderatsprotokolle** nicht wieder in einem Format veröffentlicht werden könnten, das eine **Volltextsuche** ermöglicht, erklärt Gemeindeforum Michael Fischer, dass die **Problematik** bei der hohen **Datenmenge** (OCR-fähige PDF-Dokumente) liegt.

Realisierung PV-Anlage Madrisa Solar: Gemeindepräsident Hansueli Roth informiert, dass die Realisierung Photovoltaik (PV)-Grossanlage Madrisa Solar **auf guten Wegen** ist. Zur Zeit gilt es aber noch, **Details zu prüfen**. **Wenn** diese Prüfung **erfolgt** ist, wird eine **offizielle Medienmitteilung** der Partner (drei Aktionäre) ergehen mit weiteren Infos. Auf Anfrage von Gemeinderat Johannes Kasper bestätigt H. Roth, dass der **Energieabnehmer** bzw. dessen **Zusage vorliegt**. Ohne diese Abnahme könnte die Anlage nicht realisiert werden.

Re-Audit Energiestadtlabel Gemeinde Klosters: Gemeindevorstandsmitglied Florian (Flury) Thöny hält fest, dass in Bezug auf das Energiestadtlabel ein **weiteres Audit** am **1. Oktober 2024 stattgefunden** hat. Die Fragen der Auditorin waren sehr hart. F. Thöny bedankt sich bei der Energiekommission und den Verantwortlichen in der Verwaltung und beim Vorstand für die Arbeit und die Unterstützung, auch in finanzieller Hinsicht. Damit die Energie- und Umweltauflagen im Zusammenhang mit der Energiestadt weiterhin erfüllt werden können, werden **auch in Zukunft hohe Investitionen erforderlich** sein. F. Thöny hält fest, dass das **erfolgte Audit** ein **Glanzresultat** eingebracht hat.



GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

CMI

PROTOKOLL NR.

02. Oktober 2024

183/2

Einweihungsfestakt Rhätische Bahn (RhB) neue Prättigauer Bahnhöfe: Gemeindevorstandsmitglied Florian Thöny erklärt, dass am **14. Dezember 2024** sämtliche neuen Bahnhöfe im Prättigau eingeweiht werden. Er ruft die Ratsmitglieder zur Teilnahme auf. Die Einladung erfolgt seitens RhB.

GEMEINDERAT KLOSTERS

Der Präsident:

Der Aktuar:

Andrea Guler

Michael Fischer

Revitalisierung Verstanclabach (Cholplatz, Alp Novai)

Vorstellung Konzept
Gemeinderatssitzung
02.10.2024

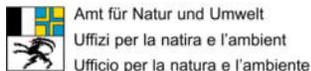


Begrüssung und Traktanden

1. Projektorganisation
2. Ausgangslage
3. Gesetzliche Rahmenbedingungen
4. Konzept Wiederherstellungsprojekt
5. Bedeutung Projekt
6. Entscheid Gemeindevorstand
7. Fragen
8. Weiteres Vorgehen

1. Projektorganisation

Projektleitung



Bauherrschaft



Projektteam

Erik Olbrecht
erdenkind gmbh



Projektbegleitgruppe (Einbezug für Vorstellung wichtige Arbeitsschritte)

Gemeinde Klosters (Präsident, Landwirtschafts- und Waldfachchef, Leiter Bau)
Amt für Wald und Naturgefahren
Amt für Jagd und Fischerei
Amt für Raumentwicklung

2. Ausgangslage



1954

2. Ausgangslage



2005

2. Ausgangslage



2005

2. Ausgangslage

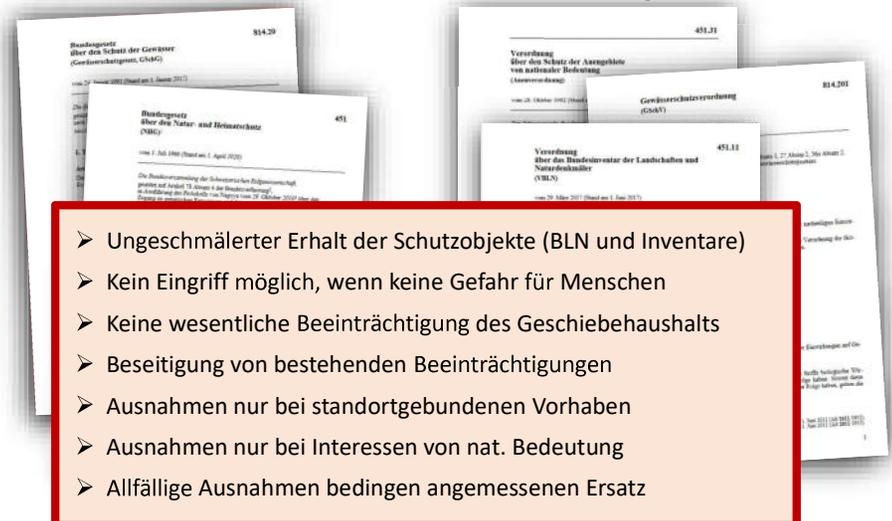


2019

3. Gesetzliche Rahmenbedingungen

Bundesgesetze

Verordnungen



- Ungeschmälerter Erhalt der Schutzobjekte (BLN und Inventare)
- Kein Eingriff möglich, wenn keine Gefahr für Menschen
- Keine wesentliche Beeinträchtigung des Geschiebehauhalts
- Beseitigung von bestehenden Beeinträchtigungen
- Ausnahmen nur bei standortgebundenen Vorhaben
- Ausnahmen nur bei Interessen von nat. Bedeutung
- Allfällige Ausnahmen bedingen angemessenen Ersatz

4. Konzept: Zielsetzung Revitalisierungs- und Hochwasserschutzprojekt

Zielsetzung:

- Einhaltung der Schutzziele BLN
- Einhaltung Schutzziele der Auenverordnung
- Berücksichtigung Bedürfnisse Gemeinde
 - Gewährleistung Sicherheit Algebäude
 - Gewährleistung Sicherheit/Verfügbarkeit Alpstrasse
 - Landwirtschaft (Alpen, Alp Novai)
 - Forst (Gewichtsbeschränkung 40 to)
 - Tourismus (Sommer und Winter (insb. Langlaufloipe))

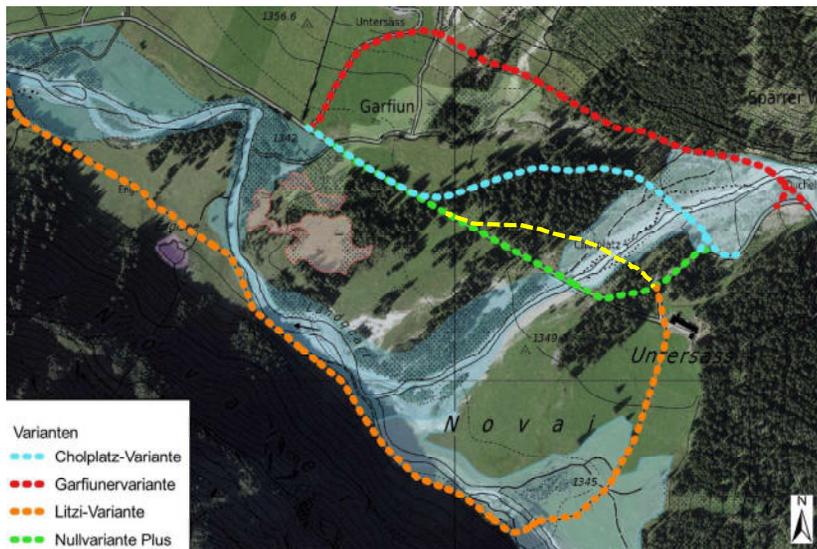
Fazit (Ausgangslage / gesetzliche Vorgaben)

- Räumung Gerinne bereits seit 1987 (auch nach 2005)
- Hochwasserereignis 2019 – Sofortmassnahme: Gerinne freigelegt und Material seitlich als Dämme gelagert
- Eingang Schadenmeldung durch BAFU an das ANU
- **Rechtswidriger Zustand (Verstoss BLN/Auenschutzverordnung/GschG)**
- Anzeige gegen Gemeinde möglich, bis jetzt nicht erfolgt



- Lancierung Projekt, um gesetzeskonformen Zustand unter bestmöglicher Berücksichtigung aller Interessen wieder herzustellen

4. Konzept: Varianten (Stand 26.8.22)



4. Konzept: Bestvariante Linienführung



4. Konzept: Auswirkungen Brückenvariante

- Einhaltung der Schutzziele BLN
 - Beurteilung Landschaftseingriff insb. Erhalt der natürlichen Fließgewässer
- Einhaltung Schutzziele der Auenverordnung
 - Auswirkungen Auendynamik

➔ Visualisierung Brücke

Vorgaben: Felder 2 bis 4 à je ca. 12m



2-Feld



3-Feld



4-Feld



4. Konzept: Vor-/Nachteile Landschaft/Aue

Variante	2-Felder	3-Felder	4-Felder
Landschaftsbild; BLN	Brücke kurz, schlank, Felder durchflossen Anrampungen im Wald flacher; ragt in offenes Gelände, steht im Konflikt mit BLN-Schutzziel 3.7	Brücke länger, schlank, mind. 1 Feld nicht durchflossen; Anrampungen im Wald flach; ragt weniger in offenes Gelände	Brücke am längsten, mind. 2 Felder nicht durchflossen; Anrampungen im Wald steiler; ragt am wenigsten in offenes Gelände
Auenflächen	Einengung des Flussbetts stark , ähnlich wie bis anhin	Einengung des Flussbetts weiterhin vorhanden, aber weniger stark	Einengung des Flussbetts weiterhin vorhanden, aber am geringsten
Auendynamik	Die Länge der Brücke hat einen erheblichen Einfluss auf die Auendynamik oberhalb und unterhalb. Eine Einschränkung der Auendynamik steht im Konflikt mit Art. 4 Auenverordnung.	Die Länge der Brücke hat einen erheblichen Einfluss auf die Auendynamik oberhalb und unterhalb. Eine Einschränkung der Auendynamik steht im Konflikt mit Art. 4 Auenverordnung.	Die Länge der Brücke hat einen erheblichen Einfluss auf die Auendynamik oberhalb und unterhalb. Eine Einschränkung der Auendynamik steht im Konflikt mit Art. 4 Auenverordnung.
Bilanzierung Flächen	in regionaler Aue: Einschränkung am grössten Bezogen auf die gesamte Auenfläche ist der Einfluss der Brückenfelder eher klein; entscheidender sind die Auswirkungen auf die potenzielle neue dynamische Gesamtfläche. nicht bewilligungsfähig	in regionaler Aue: Einschränkung weniger gross Bezogen auf die gesamte Auenfläche ist der Einfluss der Brückenfelder eher klein; entscheidender sind die Auswirkungen auf die potenzielle neue dynamische Gesamtfläche. evtl. bewilligungsfähig (Beitrag 35-50%)	in regionaler Aue: Einschränkung am geringsten Bezogen auf die gesamte Auenfläche ist der Einfluss der Brückenfelder eher klein; entscheidender sind die Auswirkungen auf die potenzielle neue dynamische Gesamtfläche. bewilligungsfähig (Beitrag 80%)

4. Konzept: Festlegung Brücke (4-Felder)



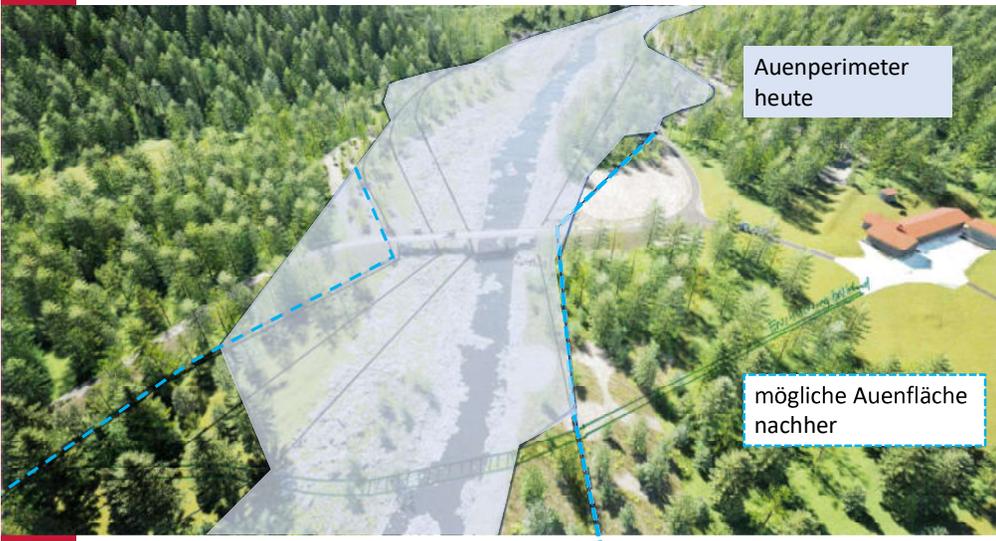
4. Konzept: Festlegung Brücke (4-Felder)



4. Konzept: Festlegung Brücke (4-Felder)



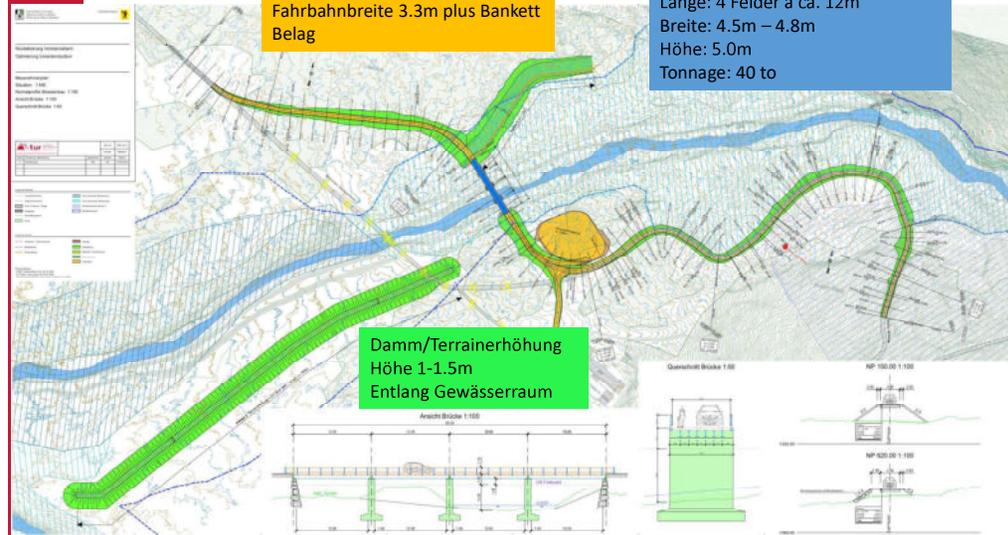
4. Konzept: Auendynamik



4. Konzept: Massnahmenelemente

Kenndaten Straße:
Normalprofil Weg
(Typ Standard AWN)
Fahrbahnbreite 3.3m plus Bankett
Belag

Kenndaten Brücke:
Länge: 4 Felder à ca. 12m
Breite: 4.5m – 4.8m
Höhe: 5.0m
Tonnage: 40 to



4. Fazit: Konzept Variantenentscheid



Wiederherstellungsprojekt

- ✓ 4 Felder Brücke (ca. 48m); bewilligungsfähig
- ✓ Gewährleistung Verkehrssicherheit aller Nutzer (4.5m – 4.8m)
- ✓ Gewichtsbeschränkung soll 40 to aufweisen
- ✓ Schutz Algebäude durch Schutzdamm entlang Strasse
- ✓ Schutzdamm rechts zur Unterbindung Ausbruch talauswärts
- ✓ Interventionen im Ereignisfall im Projekt geregelt/Interventionslinien gegen Weide/Möglichkeiten Materialentnahme
- ✓ Materialaufbereitungsplatz/Bewirtschaftungskonzept
- ✓ Projekt mit Kostenbeteiligung (ca. 80%)

5. Bedeutung Projekt Wieso ist dieses Projekt wichtig?

- ✓ Mit dem Projekt wird ein Mehrwert für den Naturraum Aue Verstanclabach geschaffen.
- ✓ Lösung, welche für alle Nutzungen (Landwirtschaft, Tourismus etc.) funktioniert.
- ✓ Erhöhter Schutz Algebäude.
- ✓ Im Projekt werden die möglichen Eingriffe im Ereignisfall geregelt
- ✓ Eingriffe werden seltener notwendig, da höhere Abflusskapazität Brücke (höher, länger); Längsgefälle steiler.
- ✓ Im Projekt wird ein Bewirtschaftungskonzept des Geschiebes erstellt.
- ✓ Mit dem Projekt wird die Auendynamik talauswärts und weg von Infrastrukturen wie Algebäude und –strasse verlagert.
- ✓ Im Projekt werden die Interventionslinien zum Schutz der Weide festgelegt.
- ✓ Das Projekt sieht eine Kostenbeteiligung (Bund und Kanton) von ca. 80% vor.

5. Bedeutung Projekt Wieso ist dieses Projekt wichtig?

Die Gemeinde nimmt in Kauf:

- Projektkosten-Beteiligung von ca. 10 bis 20% (mit allerdings sehr gutem Preis-Leistungsverhältnis)
- Ausuferungs-/Ausbreitungsmöglichkeiten rechte Seite unterhalb Brücke (teils auf Kosten der Alpweide), dafür wird die Weide unter der Alp z.T geschützt

5. Bedeutung Projekt Was wäre ohne Projekt?

- Ohne Projekt: Die Dämme entlang der Ufer müssen auf Kosten der Gemeinde zurückgebaut werden, da diese widerrechtlich erstellt wurden.
- Ohne Projekt: Es dürfen keine Eingriffe mehr erfolgen, ausser es sind Menschen gefährdet (Umsetzung von Objektschutz des Algebäudes durch Gemeinde).
- Ohne Projekt: Auendynamik muss zugelassen werden. Ein Schutz der Weide oder Weideräumungen sind künftig nicht mehr möglich.

6. Entscheid Gemeindevorstand 10.09.2024



Gemeindevorstand
Klosters, 17. September 2024/PF

Gemeinde Klosters, Batavia, CH-7250 Klosters
Amt für Natur und Umwelt Graubünden
Abteilung Natur und Landschaft
2. St. Herrn-Andreas-Capellstr.
Klingstrasse 10
7051 Chur

«Revitalisierung Verstanclabach im Sinne der vorgestellten Variante weiterzuverfolgen».

Gemeinde Klosters: Revitalisierung Verstanclabach – Variantenentscheid Gemeindevorstand und erforderliche Rahmenbedingungen und Parameter (02.2.2./F4.2.2./B1.5.2./S3.2)

Sehr geehrter Herr Cebalzar
Sehr geehrte Damen und Herren

Anlässlich der Sitzung des Gemeindevorstands Klosters vom 10. September 2024 hat der Projektgenieur, Herr Andres Galer, dipl. Forstingenieur ETH/ISA, tur gmbh, Davos Dorf, als Mitglied des beauftragten Planerteams das Projekt Revitalisierung Verstanclabach mit den geprüften und der von ANU favorisierten Variante vorgestellt.

Der Vorstand der Gemeinde Klosters hat aufgrund dieser Präsentation beschlossen, die Revitalisierung Verstanclabach im Sinne der vorgestellten Variante mit nachstehenden Rahmenbedingungen und Parameter weiterzuverfolgen:

1. Der Vorstand spricht sich aufgrund der Ausgangslage und Rahmenbedingungen für die Variante mit 4-Brückenfeldern aus.
2. Die Brücke soll mit 4 Felder x 11 bis 12 m und mit einer Breite von 4 m 50 cm bis 4 m 80 cm (damit sicherer Verkehrsverlauf möglich ist) ausgelegt werden.
3. Die Brücke soll auf die Bedürfnisse der Forstwirtschaft ausgelegt sein und eine Tonnage/Traglast von 40 t aufweisen.
4. Ebenso werden der Schutzdamm entlang der Strasse, der gleichzeitig das Alpengebäude schützt, sowie der Damm entlang des Bachs im unteren Verlauf des Bachs sowie der Damm auf der orografisch rechten Seite befürwortet bzw. als Mass erachtet.
5. Der Materialaufbereitungs-/Lagerplatz als wichtiger Bestandteil der Bewirtschaftung soll in die Planung wie vorgeschlagen Eingang finden.
6. Der untere Damm muss auch die Interventionslinie gegen die Weide hin, bilden, ab dem Eingriff bzw. der Rückung von Material möglich sein (siehe).
7. Der Vorstand geht davon, dass der erste Unterhalt der Brücke – wie in Aussicht gestellt – in das Projekt eingeschlossen und damit auch im gleichen Rahmen wie die übrigen Projektarbeiten solventiert wird.

Gemeinde Klosters, Batavia, CH-7250 Klosters - Tel. +41 (0)81 423 36 09 - Fax +41 (0)81 423 36 09
info@gemeindeklosters.ch - www.gemeindeklosters.ch
2024-09-18

7. Fragen

8. Weiteres Vorgehen

- Variantenentscheid Gemeinde / Vorstellung im Gemeinderat Herbst 2024
- Bericht optimiertes Variantenstudium verfassen Ende 2024
(Technischer Bericht, Situationsplan, Normalprofile)
- Vorprüfung Kanton, anschl. Vernehmlassung BAFO 1. Halbjahr 2025
- Ausarbeitung Bau-/ resp. Auflageprojekt ab Mitte 2025
- Bauausführung ab 2026

Besten Dank
für eure
Aufmerksamkeit!

 Gemeinde Klosters **Gemeinderatssitzung vom 02.10.2024**

Traktandum 3

BUDGET 2025



35. Gemeinderatssitzung 02.10.2024 / Ratkammer / LB

 Gemeinde Klosters **Ablauf der Informationen**

- 1. Allgemeine Einleitung**
- 2. Investitionen**
- 3. Erfolgsrechnung**
Detailinformationen zu:
 - Personalkosten
 - IT-Situation
 - Steuern (eventuelle Entwicklung)



35. Gemeinderatssitzung 02.10.2024 / Ratkammer / LB

 Gemeinde Klosters **1. Allgemeine Einleitung**

- Aufbau in üblicher Form
- Ziel ausgeglichene Rechnung mit klar definierten Ausgaben
- Abweichungen in üblicher Form aufgeführt



35. Gemeinderatssitzung 02.10.2024 / Ratkammer / LB

 Gemeinde Klosters **2. Investitionen**

Ziele:

- Erhalt der bestehenden Substanz
- Neuinvestitionen nach Legislaturplanung
- Attraktivitätssteigerung der Gemeinde

• Brutto-Investitionen	CHF 24.13 Mio.
• Beiträge / Einnahmen	CHF 3.88 Mio.
• Netto-Investitionen	CHF 20.246 Mio.



35. Gemeinderatssitzung 02.10.2024 / Ratkammer / LB

 Gemeinde Klosters

Die grössten Einzelinvestitionen

	CHF
- Kulturhaus	3.5 Mio.
- Genossenschaftswohn.	1.0 Mio.
- Parkhaus Casanna	2.0 Mio. *
- Sagenbach	2.0 Mio.
- SIE / SIS (Forst)	2.0 Mio.
- Tourismus BIKE	0.6 Mio.

* Urnenabstimmung offen



St. Gemeinderatsitzung 02.10.2024 / Ratkammer / 18

 Gemeinde Klosters

Wichtige Grundsätze bei den Investitionen

- Sicherheit 
- Tourismus / BIKE / Kulturhaus / Wegnetz / Camping
- Zentrumsplanung / Attraktivität / Grundinfrastruktur / Verkehrsplanung → Auswirkungen Tourismus
- Wohnen für Einheimische
- Energie (Produktion und Sparmassnahmen)

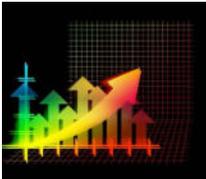
St. Gemeinderatsitzung 02.10.2024 / Ratkammer / 18

 Gemeinde Klosters

3. Erfolgsrechnung

Vorinformationen

- Personalkosten
- IT-Situation
- Steuern



St. Gemeinderatsitzung 02.10.2024 / Ratkammer / 18

 Gemeinde Klosters

Stellenplan 2025



St. Gemeinderatsitzung 02.10.2024 / Ratkammer / 18

Gemeinde Klosters

Kanzlei

Name	Stellen aktuell	Bewilligt	Stellen 2025
Fischer, Michael	1.0		1.0
Schlegel, Marco	1.0		1.0
Bardill, Lisa	0.8		0.8
Reinstadler, Claudia	1.0		0.0
Tarnutzer, Vanessa *	0.0		0.4
Total	3.8	3.9	3.2

*als Ersatz für C. Reinstadler

15. Gemeinderatsitzung 02.10.2024 / Ratkammer / LB

Gemeinde Klosters

Personalwesen

Name	Stellen aktuell	Bewilligt	Stellen 2025
Accola, Carina (bis Mai 2025)	0.6		0.0
Salzmann, Sonja (bis 30.09.)	0.4		0.0
Heeb, Dorothea (ab 01.10.) *	0.0		0.6
Ersatz Carina Accola	0.0		0.6
Total	1.0	0.5	1.2

*Neue Stelle für diverse Projekte im HR/EDV-Bereich und Empfehlung Curia AG. Zusätzlich mehr Kapazität benötigt für die Lehrlingsbetreuung nach BIVo2023



15. Gemeinderatsitzung 02.10.2024 / Ratkammer / LB

Gemeinde Klosters

Finanzen/Steuern/Empfang

Name	Stellen aktuell	Bewilligt	Stellen 2025
Kilchenmann, Philippe (inkl. Sozialamt)	1.0		1.0
Turunen, Suvi	0.6		0.6
Giuliani-Dufrénot, Fabienne	0.5		0.5
Tarnutzer, Vanessa	0.9		0.2
Heeb, Dorothea (bis 30.09.)	0.6		0.0
Nett, Nicole (Wechsel Steuerallianz)	0.5		0.0
Hanselmann, Annina	0.6		0.6
Roffler, Karin	0.4		0.4
Total	5.1	4.1	3.3

15. Gemeinderatsitzung 02.10.2024 / Ratkammer / LB

Gemeinde Klosters

Einwohnerkontrolle

Name	Stellen aktuell	Bewilligt	Stellen 2025
Roth, Sandra	1.0		1.0
Tarnutzer, Vanessa	0.0		0.3
Total	1.0	1.6	1.3

15. Gemeinderatsitzung 02.10.2024 / Ratkammer / LB

Gemeinde Klosters

Grundbuchamt

Name	Stellen aktuell	Bewilligt	Stellen 2025
Burger, Roman	1.0		1.0
Cavin, Fabienne	1.0		1.0
Garbald, Ladina *	0.3		0.3
Total	2.3	2.0	2.3



* Zusätzliche Teilzeit-Stelle als Absicherung von F. Cavin
Daneben ist H. Däscher als Unterstützung und Absicherung von R. Burger im Mandat angestellt.

St. Gemeinderatsitzung 02.10.2024 / Ratkandide/UB

Gemeinde Klosters

Baubewilligung/Planung

Name	Stellen aktuell	Bewilligt	Stellen 2025
Marceaux, Nader	1.0		1.0
Bettschen, Danielle	1.0		0.9
Stapfer, Simon	0.8		0.8
Schneider, Thomas	0.8		0.8
Hächler, Manuela	0.5		0.5
Total	4.1	4.0	4.0

St. Gemeinderatsitzung 02.10.2024 / Ratkandide/UB

Gemeinde Klosters

Tiefbau/Bauamt

Name	Stellen aktuell	Bewilligt	Stellen 2025
Künzle, Benno	1.0		1.0
Marugg, Adrian	0.7		0.7
Bernet, Andreas	0.9		0.9
Total neu	2.6	2.7	2.6

St. Gemeinderatsitzung 02.10.2024 / Ratkandide/UB

Gemeinde Klosters

Wasser

Name	Stellen aktuell	Bewilligt	Stellen 2025
Marugg, Peter	1.0		1.0
Neuhäusler, Domenik	1.0		1.0
Marugg, Adrian	0.3		0.3
Total neu	2.3	2.3	2.3

St. Gemeinderatsitzung 02.10.2024 / Ratkandide/UB

Gemeinde Klosters

ARA

Name	Stellen aktuell	Bewilligt	Stellen 2025
Hanselmann, Valentin	1.0		1.0
Schwendener, Marco	1.0		1.0
Total neu	2.0	2.0	2.0

35. Gemeinderatsitzung 02.10.2024 / Ratkammer / LB

Gemeinde Klosters

Polizei

Name	Stellen aktuell	Bewilligt	Stellen 2025
Schöpfer, Hubert	1.0		1.0
Kindschi, Nikolaus	1.0		1.0
Total neu	2.0	2.0	2.0

35. Gemeinderatsitzung 02.10.2024 / Ratkammer / LB

Gemeinde Klosters

Liegschaften (Teil 1) ?

Name	Stellen aktuell	Bewilligt	Stellen 2025
Grüninger, Rémy	1.0		1.0
Weibel, Martin	1.0		1.0
Küng, Martin (bis Ende 2024)	1.0		0.0
Pasina, Silvia (ab 01.11)	1.0		0.8
Gruober, Adrian* (bis 30.09)	1.0		0.0
Lüthi, Susanne	1.0		1.0
Flütsch, Marco	1.0		1.0

?

* Stelle für Entlastung Rémy Grüninger / Umwandlung temp. in Festanstellung
Aufgrund der krankheitsbedingten Abwesenheit und der benötigten Unterstützung von Rémy Grüninger wird die Stelle nach Ausscheiden von A. Gruober in noch unbekannter Form ersetzt.

35. Gemeinderatsitzung 02.10.2024 / Ratkammer / LB

Gemeinde Klosters

Liegschaften (Teil 2) ?

Name	Stellen aktuell	Bewilligt	Stellen 2025
Egli, Agnes	0.7		0.7
Tamaskovicova, Lenka	0.5		0.5
Schmid, Martina	0.6		0.6
Vieira Brandao, Maria A.	0.6		0.6
Jenny-Marugg, Anna M.	0.5		0.5
Ersatz A. Gruober *	0.0		?
Total	8.9	7.4	7.7

?

* Abhängig vom Gesundheitszustand von R. Grüninger

35. Gemeinderatsitzung 02.10.2024 / Ratkammer / LB

 Gemeinde Klosters

Sportzentrum

Name	Stellen aktuell	Bewilligt	Stellen 2025
Kasper, Patrik	1.0		1.0
Guler, Réne	1.0		1.0
Weber, Rico (bis 30.09.2024)	1.0		0.0
Nachfolger Weber, Rico	0.0		1.0
Hew, Alain	1.0		1.0
Brägger, Walter	0.8		0.8
Schwimmbad (Saisonstellen)	(1.7)		(1.7)
Reinigung Arena	0.5		0.5
Eisbahn (Saisonstelle 0.6)	(0.6)		(0.6)
Total	5.3	5.2	5.3

St. Gemeinderatsitzung 02.10.2024 / Ratkandeli/LB

 Gemeinde Klosters

Werkhof (Teil 1)

Name	Stellen aktuell	Bewilligt	Stellen 2025
Hächler, Daniel	1.0		1.0
Belleri, Manuel	1.0		1.0
Capol, Stefan	1.0		1.0
Fehr, Armin	1.0		1.0
Fehr, Jakob	1.0		1.0
Giuliani, Arno	1.0		1.0
Jecklin, Stefan	1.0		1.0
Klucker, Daniel	1.0		1.0
Leuthold, Michael	1.0		1.0
Mathis, Markus	1.0		1.0
Niederer, Simon	1.0		1.0
Saxer, Guido	1.0		1.0

St. Gemeinderatsitzung 02.10.2024 / Ratkandeli/LB

 Gemeinde Klosters

Werkhof (Teil 2)

Name	Stellen aktuell	Bewilligt	Stellen 2025
Brägger *	0.3		0.3
Blaser *	0.3		0.3
Bärtsch, Seraina	0.3		0.3
Arifaj, Arjeta (off. Toiletten)	(0.5)		(0.5)
(Temporär 0.5 Bike/WW)	(0.5)		(0.5)
(Temporär 0.5 Bike/WW)	(0.5)		(0.5)
(Temporär 0.5 Bike/WW)	(0.5)		(0.5)
Total	12.9	12.4	12.9

* IV-Angestellte

St. Gemeinderatsitzung 02.10.2024 / Ratkandeli/LB

 Gemeinde Klosters

Schulverwaltung

Name	Stellen aktuell	Bewilligt	Stellen 2025
Camenisch, Annemarie (SL)	0.4		0.4
Gutweniger, Thomas (SL)	0.4		0.4
Hitz, Johannes (SL)	0.3		0.3
Waldburger, Anna Ursina (Schr.)	0.5		0.5
Total	1.6	1.6	1.6

St. Gemeinderatsitzung 02.10.2024 / Ratkandeli/LB

Gemeinde Klosters

Tagesstrukturen

Name	Stellen aktuell	Bewilligt	Stellen 2025
Monn Kübler, Christina	0.6		0.6
Leiter, Simona	0.5		0.5
Horrer-Guler, Margreth	0.2		0.2
Schweyer, Nicoletta	0.2		0.2
Total	1.5	1.4	1.5

Hinzu kommt auf Mandatsbasis ein Wochenpensum der Köchin von rund 10 Std.

St. Gemeinderatsitzung 02.10.2024 / Ratkante/UB

Gemeinde Klosters

Personalkostenvergleich

Jahr	Lohnanstieg	Verwaltung Gemeinde in CHF	Schule in CHF	Total in CHF
2021	1%	6.9	4.8	11.7 Mio.
2022	0.5%	6.4	5.5	11.9 Mio.
2023	4%	7	5.5	12.5 Mio.
2024	3%	6.8	5.5	12.3 Mio.
2025	2.5%	7.3	5.9	13.2 Mio.

St. Gemeinderatsitzung 02.10.2024 / Ratkante/UB

Gemeinde Klosters

Kosten IT 2025



St. Gemeinderatsitzung 02.10.2024 / Ratkante/UB

Gemeinde Klosters

Unterhalt IT

- Rechnung 2023: CHF 81'190.95
- Budget 2025: CHF 80'000.—



Dabei handelt es sich um die Kosten der IT-Betreuung durch die Gemeinde Davos.

St. Gemeinderatsitzung 02.10.2024 / Ratkante/UB

 Gemeinde Klosters

Informatik Unterhalt

- Rechnung 2023: CHF 445'223.35
- Budget 2025: CHF 560'000.—

Aufgrund Teuerung, Beschleunigung technologischer Wandel und des Upgrades der CMI-Lösungen werden Wartungspreise durch die OBТ stark erhöht (zwischen 15 % bis 35 % je nach Anwendung).

15. Gemeinderatsitzung 02.10.2024 / Ratkammer/LB

 Gemeinde Klosters

Informatik Nutzungsaufwand

	2023	2025
• OBТ (Grundkosten)	TCHF 240	TCHF 240
• CMI	TCHF 45	TCHF 70
• Abacus	TCHF 70	TCHF 105
• Innosolv	TCHF 40	TCHF 55
• Div. (Tickets, Betreuung, ..)	TCHF 50	TCHF 70

15. Gemeinderatsitzung 02.10.2024 / Ratkammer/LB

 Gemeinde Klosters

Entwicklung bei den Steuern

Steuern	Gemeindesenkung 13.5%	Kanton 4.5%
Einkommenssteuer 11.5 / 10.0	1.5 Mio.	0.45 Mio.
Vermögenssteuer 5.0 Mio.	0.7 Mio.	0.23 Mio.
Total	● 2.2 Mio.	● 0.68 Mio.

- im Budget 2025 berücksichtigt
- allenfalls ab 2026 zusätzlich

15. Gemeinderatsitzung 02.10.2024 / Ratkammer/LB

 Gemeinde Klosters

Fragen ?



15. Gemeinderatsitzung 02.10.2024 / Ratkammer/LB

